

# Basis-Methodenkoffer

## Moderation

Cersten  
[evolve-democracy.de](http://evolve-democracy.de)



### Popcorn 1

Wann und warum nutzen?

 Brainstorming

 Energizer

 Eröffnen eines Themas

 Tempo: Beschleunigt

#### Durchführung

Popcorn ist eine wilde Ideensammlung, um Vorschläge, Konzepte, Ideen zu generieren.

Es ist für kleine Personengruppen von bis zu fünf Beteiligten geeignet. Menschen reden frei zu einer vorher fest definierten Fragestellung. Es gibt keine Redeliste oder festgelegte Struktur. Die Aufgabe der Moderation ist es, Ideen zusammenzuführen, eventuell auf einem Whiteboard mitzuschreiben und am Ende das Gesagte zusammenzufassen. Das Format lebt von der Energie der Leichtigkeit, Spontanität und dem kreativem Chaos. Die Methode eignet sich gut für Teambuilding.

**Wichtig:** Das Popcorn ist nicht geeignet, um lange konzentriert und inklusiv zu arbeiten. Die Methode eröffnet ein Thema oder hilft, schnell Impulse zu sammeln. Diese Impulse können mit anderen Methoden effektiver vertieft und weiterbearbeitet werden. Beispiele sind Kleingruppenarbeit oder Kreisformate. Die Methode kann auch zur Selbstreflexion genutzt werden, ohne mit den Ergebnissen weiterzuarbeiten.

**Online: Bis zu 20 Personen im Chat. In speziellen Fällen auch mehr.**



**Offline: Maximal 5-7 Personen**



#### Besonderheiten Online



Schreibt in den Chat, um Ideen zu sammeln. Für eine bessere Übersicht könnt ihr Zeichen vereinbaren:

"Schreibt vor eure Meldung ein Plus '+', um einen Vorteil zu nennen, ein Minus '-', um einen Nachteil aufzuzeigen." Nutzt nach Belieben auch eigene Kategorien wie '?' = Problem, '!' = Idee, ...

#### Vor- und Nachteile

 sich warmreden

 unübersichtlich

 assoziativ, kreativ

 überfordernd, stressig

 schnell

 keine komplexen Gedanken

 aktivierend

 leise Stimmen werden überhört

#### Inklusion

Das Popcorn-Format ist nicht inklusiv für Menschen, die sich mit unübersichtlichen Situationen schwer tun oder mehr Zeit brauchen, um ihre Gedanken zu formulieren. Achtet darauf, dass ihr nach den Wortmeldungen kurze Pausen macht.

Für Menschen, die sich schwer tun, in Gruppen das Wort zu ergreifen sind online im Chat geschriebene Kommentare inklusiver. Allerdings ist dieses Format eine Hürde für Menschen mit Lese-Rechtschreib-Schwäche. Du kannst dies als Moderation teilweise abfangen, indem du Kommentare vorliest, und Gedanken im Chat zusammenfasst.

# Blitzlicht 2

Wann und warum nutzen?

→ Eröffnung eines Themas

👂 Alle einbeziehen

🔍 Transparenz: Was ist

in der Gruppe wichtig?

👥 Einladen von vielfältigen

Meinungen

## Durchführung

Jede Person spricht einmal und hält sich kurz. Häufig beginnt eine freiwillige Person. Dann wird weiter in Sitzreihenfolge gesprochen. Das Format ermöglicht es, von allen Teilnehmenden zu hören und ein vollständiges Bild der Gruppe zu erhalten. Es ist keine Methode, in der eine Diskussion stattfindet - dies geschieht oft im Anschluss. Jede Person fokussiert sich auf das Wichtigste. Das Format ist in großen Gruppen zeitintensiv.

**Wichtig:** Viele Menschen sind es nicht gewohnt, sich kurz zu fassen. Wenn einzelne Personen beginnen, ausschweifend zu sprechen, übernehmen Andere häufig dieses Verhalten. Ein Blitzlicht kann dann sehr lange dauern und Energie rauben. Übe als Moderation, wertschätzend zu unterbrechen - und tue dies, wenn Menschen im Blitzlicht ausschweifend sprechen oder Diskussionen beginnen. Stelle sicher, dass die Fragestellung klar gestellt ist und verstanden wurde.

Online: Maximal 10-12 Personen



Offline: Maximal 10-12 Personen



## Besonderheiten Online



In kleineren Gruppen benennt die gerade sprechende Person die nächste Person, bis alle geredet haben.

In größeren Gruppen können Teilnehmende einfacher nachhalten, wer schon gesprochen hat, wenn eine feste z.B. alphabetische Reihenfolge vorgegeben ist.

Dies spart auch Zeit.

## Vor- und Nachteile

+ viele Perspektiven

+ Gruppenstimmung

+ Stimmgleichgewicht

+ "Eisbrecher"

- oberflächlich, verkürzt

- kein Austausch

- ungeeignet für sehr

große Gruppen

## Inklusion

Das Blitzlicht hilft Menschen in die Diskussion zu finden und mit wenig Stress das für sie Wichtigste zu sagen. Da alle Teilnehmenden sich knapp fassen und auf das Wichtigste begrenzen, werden die Stimmanteile von Personen ausgeglichen. Dabei ist es hilfreich, einen Rahmen zu schaffen, der von Leistungsdruck befreit. "Es ist okay, einfach weiter zu geben ohne etwas zu sagen - oder Dinge zu sagen, die bereits von Anderen erwähnt wurden, dir aber auch wichtig sind."

Du kannst das Blitzlicht mit einer kurzen 1- bis 2-minütigen Stillarbeitszeit einleiten, während der sich jede Person in Ruhe Gedanken machen kann. Dies hilft, das Wichtigste für sich zu finden, um später mit der ganzen Aufmerksamkeit bei den Beiträgen der Anderen zu sein.

# Murmelrunde

# 3

Wann und warum nutzen?

Eröffnung eines Themas

Für alle Gruppengrößen

Brainstorming

Alle einbeziehen

## Durchführung

Du stellst eine Reflexionsfrage und gibst etwas Zeit zum stillen Nachdenken.

Anschließend dreht sich jede Person dem/der Nachbar:in zu und tauscht sich kurz über die Frage aus.

Diese Phase dauert 2-5 Minuten. Mache als Moderation transparent, wenn die Hälfte der Zeit verstrichen ist und bitte die Teilnehmenden auf ausgeglichene Redeanteile zu achten.

Diese Methode ist in großen Gruppen sehr zeitsparend.

Unabhängig von der Personenzahl dauert sie ca. 5 Minuten.

Die Murmelrunde eignet sich sehr gut zur Selbstreflexion und zum Erfahrungsaustausch in Workshops und Vorträgen, vor Entscheidungsprozessen oder um ein neues Thema zu eröffnen.

**Online: nicht geeignet, nur auf speziellen Online-Plattformen**

## Offline: Beliebig skalierbar



## Besonderheiten Online



Online muss für jeden kurzen Austausch zu zweit der digitale Raum gewechselt werden.

Mit den meisten Online-Tools sind diese Wechsel für die Teilnehmenden anstrengend und für die Moderation aufwändig.

Tools wie spatial.chat oder gather.town ermöglichen auch Murmelrunden.

## Vor- und Nachteile

+ gute Atmosphäre

- online schwer nutzbar

+ Selbstreflexion

- Erkenntnisse bleiben für

+ "Eisbrecher"

Gruppe unsichtbar

+ schnell

+ auflockernd

## Inklusion

Die Murmelrunde schafft eine familiäre, angenehme Atmosphäre.

Sie bietet ein Raum, in dem Gedanken formuliert und mit einer anderen Person geteilt werden können. Die Gedanken auszusprechen und die Reaktion der Person zu sehen, erleichtert es, sich anschließend auch in größerer Gruppe zu äußern.

Achte darauf, dass der Geräuschpegel gering bleibt (es heißt **Murm**elrunde). Dies hilft Menschen den Fokus auf das Gespräch zu halten und verhindert Reizüberflutung durch zu viele Nebengespräche.

Mit der Einladung "Sucht euch Menschen, die ihr noch nicht gut kennt..." trägst du dazu bei, dass neue Menschen sich schneller in der Gruppe zurechtfinden und Kontakte knüpfen.

# Kleingruppen

4

Wann und warum nutzen?

 Lösungen erarbeiten

 Alle einbeziehen

 Für alle Gruppengrößen

**Beschreibung:** Die Gesamtgruppe wird in Kleingruppen zu 3-6 Personen aufgeteilt.

Es werden klar formuliertere Arbeitsaufträge an die Gruppen gegeben. Stelle sicher, dass alle Verständnisfragen zur Zielsetzung geklärt sind, damit die Gruppen sich gut auf die Arbeit konzentrieren können. Die Zeit in der Kleingruppe kann je nach Arbeitsauftrag und Komplexität stark variieren. Üblich sind 10 bis 60 Minuten.

Plane, was nach der Gruppenphase mit den Ergebnissen geschehen soll. Das Zusammentragen der Ergebnisse in der Gesamtgruppe ist oft der nächste logische Schritt. Allerdings ist es kein Selbstzweck und sollte nur geschehen, wenn es sinnvoll ist.

Das Format profitiert von klaren Strukturen. Bitte die Teilnehmenden in der Gruppe einen Timekeeper zu bestimmen und darüber sprechen, ob jemand Protokoll oder ein Flipchart schreibt - und wer die Ergebnisse der Großgruppe vorstellen möchte.

**Wichtig:** Damit die Gruppen gute Ergebnisse erarbeiten können, brauchen sie bestimmte Informationen. Gibt es Expertenwissen, das bekannt sein sollte? Kläre vorher in der Gesamtgruppe, welche Kriterien die Lösung erfüllen sollte. Achte darauf, dass bei kontroversen Themen Menschen mit unterschiedlichen Meinungen in den Gruppen sitzen.

Mit dem Format Kleingruppenarbeit werden arbeitsfähigere, kleinere Gruppengröße gebildet. Es sagt nichts aus, wie sich die Kleingruppen organisieren. Kleingruppen können mit- oder ohne Moderation arbeiten, wie z.B. im Kreisformat. Mache dir Gedanken, ob du Empfehlungen aussprechen möchtest, wie die Kleingruppen arbeiten und sich strukturieren.

**Online: 3-5 Personen pro Gruppe**



**Offline: 3-5 Personen pro Gruppe**



**Besonderheiten Online:**



In der Kreativphase helfen virtuelle Whiteboards wie Miro, Mural oder Conceptboard. Mit ihnen können die Ergebnisse gut strukturiert, übersichtlich präsentiert und zusammengeführt werden.

Mit Routine lassen sich Breakout-Rooms sehr schnell erstellen und unterbrechen den Flow des Treffens nicht. Es lohnt sich, sich mit den Plattformen vertraut zu machen.

## Vor- und Nachteile

 perfekte Arbeitsgröße

 persönlicher Austausch

 Arbeitsteilung möglich

 alle sind eingebunden

 tragfähige Lösungen

 Informationsverlust

 Fear of missing out

 Ergebnisse zusammen-  
tragen ist aufwändig

## Inklusion

Viele Studien zeigen, dass eine gute Arbeitsgruppe bis zu 6 Personen groß ist. Jede weitere Person verringert die Effizienz. In der Gruppe dominieren dann meinungsstarken Einzelpersonen und der Groupthink-Effekt setzt ein. Personen treffen dabei schlechtere oder realitätsfernere Entscheidungen, weil jede:r die Meinung an die erwartete Gruppenmeinung anpasst.

Kleine Gruppen erzeugen eine Gruppendynamik, die es einfacher macht, sich einzubringen. Kleingruppenarbeit lässt leichter Vertrauen innerhalb der Gruppe wachsen und Menschen lernen sich besser kennen.

# Kreisformat

5

Wann und warum nutzen?

-  Lösungen erarbeiten
-  Brainstorming
-  Alle einbeziehen

-  Tempo: Entschleunigt
-  Keine Moderation

## Beschreibung

Alle Personen sprechen nacheinander in einer festgelegten Reihenfolge. Kamen alle Menschen zu Wort, beginnt die nächste Runde, indem die erste Person wieder spricht. Es ist ein unmoderiertes Format - wenn du Anmerkungen oder Prozessvorschläge hast, äußere diese in deinem Zeitfenster. Personen geben aktiv weiter, wenn sie nichts weiter zu dem Thema beitragen möchten oder können. Als Arbeitsformat ist der Kreis für maximal 5-6 Personen geeignet. Für einen emotionalen oder zwischenmenschlichen Austausch können die Kreise auch größer sein.

- Jede Person kann beliebig lange sprechen, sollte sich jedoch kurz fassen
- Nur ein Thema auf einmal ansprechen
- Fühlen, Denken, Sprechen - Vermeiden, im Reflex zu antworten. Alle sollen sich bewusst machen, was das Wichtigste ist, auf das sie sich konzentrieren möchten

**Wichtig:** Das Kreisformat ist ein fortgeschrittenes Format und benötigt eine größere Rededisziplin von den Teilnehmenden. Ausschweifendes und abschweifendes Reden ist schnell ermüdend und sorgt für Unruhe bei den anderen Teilnehmenden. Handzeichen für "Fass dich Kurz", "Bitte abrunden" können helfen.

Das Kreisformat kann nach einiger Zeit anstrengend werden, da die Teilnehmenden intensiver zuhören und mehr involviert sind als üblich. Regelmäßige, häufige Pausen sind bei dieser Konzentration hilfreich

Online: 3-5, maximal 6 Personen



Offline: 3-5, maximal 6 Personen



## Besonderheiten Online

Kreisformate eignen sich sehr gut, um einen virtuellen Raum der Verbundenheit zu schaffen, den viele Menschen bei Onlinemeetings vermissen.

## Vor- und Nachteile

-  Fokus auf das Wichtigste
-  gründlich
-  Augenhöhe
-  erholsam
-  fördert Verbindung & Vertrauen
-  benötigt Rededisziplin von allen Teilnehmenden

## Inklusion

Beim Kreisformat kommen alle in gleicher Häufigkeit das Wort. Niemand muss sich Gedanken machen, wann er oder sie das Wort ergreift. Das Format hat weniger Leistungsdruck als das Blitzlicht - nicht Gesagtes kann kurze Zeit später eingebracht werden. Jede:r kann sich im eigenen Zeitslot die benötigte Zeit nehmen.

# Spectrum Line

## 6

Wann und warum nutzen?

 **Transparenz: Wo steht die Gruppe?**

 **Für alle Gruppengrößen**

 **Energizer**

 **Alle einbeziehen**

### Durchführung

Das Format macht sehr gut verständlich sichtbar, wie sich Menschen in der Gruppe positionieren und schafft damit viel Transparenz für Teilnehmende und Moderation. Es können auch Fragen kombiniert werden, um Zusammenhänge besser sichtbar zu machen. Teilnehmende stellen sich dann in zwei Dimensionen im Raum auf.

Die Moderation gibt Fragen vor, nach der sich die Menschen im Raum aufstellen. Beispiele könnten sein: "Wie zuversichtlich seid ihr, dass wir unsere getroffenen Vereinbarungen einhalten / unsere Ziele erreichen?" "Wenn ihr der Meinung XY seid, begeben euch an diese Seite des Raums mit der Türe. Wenn ihr der gegenteiligen Meinung YX seid, begeben euch auf die Seite des Raums mit den Fenstern". Es kann auch abgefragt werden, wo die Menschen geographisch leben, welchen Gruppen sich Menschen zugehörig fühlen, usw. Dieses Format ermöglicht es, Personen mit gleichen Interessen oder Erfahrungen sichtbar zu machen, um leichter einen Austausch zu ermöglichen. Auch können konträre Meinungen sichtbar werden, damit die Menschen mit unterschiedlichen Meinungen sich z.B. im Kreisformat austauschen.

Bitte die Menschen erst aufzustehen. Beschreibe dann das Format und stelle die Frage(n) zum Schluss.

Die Spectrum Line ist gleichzeitig ein Energizer. Alle stehen auf und bewegen sich.

### Online: Keine Maximalzahl



### Offline: Maximalzahl durch Platz begrenzt



### Besonderheiten Online



Für Spectrum Lines eignen sich virtuelle Whiteboards. Die Teilnehmenden positionieren ihre Mauszeiger auf dem Board. Oft sorgt dies für verspielte, lockere Situationen. Wenn ohnehin mit einem Whiteboard-Tool gearbeitet wird oder Telko-Plattformen ein Whiteboard integriert haben, gehen Spectrum Lines sehr schnell.

Ansonsten kann der Wechsel zu einem Whiteboard-Tool für technische Probleme bei Teilnehmenden sorgen.

### Vor- und Nachteile

 **verschafft Übersicht**

 **benötigt Platz**

 **Zusammenhänge sichtbar**

 **braucht gut geeignete Fragen**

 **auflockernd**

 **Groupthink**

 **fördert Vernetzung**

 **nonverbales Medium**

### Inklusion

Ermöglicht es, eigene Position und Meinung zu vertreten - ohne dem Druck ausgesetzt zu sein, sich erklären zu müssen. Hilft dabei, andere Menschen einzuschätzen, ohne mit allen sprechen zu müssen.

Es ist nur mit Vorsicht geeignet, um Stimmungsbilder abzufragen, denn Menschen lassen sich leicht davon beeinflussen, wo andere Menschen stehen. Wir neigen zu Groupthink. Statt uns dort zu positionieren, wo wir alleine stehen würden, lassen wir uns von der Mehrheitsmeinung oder von einzelnen anderen Menschen beeinflussen.